Energiestadt-Bericht

Erneuerung Energiestadt-Label Gemeinde *Waldkirch*

Kapitel 2: Antrag zur erneuten Erteilung des Labels Energiestadt

Erstellt am: 26.04.2016

Die Gemeinde

Waldkirch

vertreten durch Gemeinderätin

Susanne Roth

beantragt beim

Trägerverein Energiestadt

die erneute Erteilung des Labels Energiestadt®

Gemeindevertreterin

Vorname Name	Susanne Roth
Funktion	Gemeinderätin
Anschrift	Schützenweg 3, 9205 Waldkirch
Telefon / Fax	071 433 24 09
e-mail:	sr@waldkirch.ch

Kontaktperson Gemeinde

Vorname Name	Christian Tresch
Funktion	Leiter Technische Betriebe
Anschrift	Bernhardzellerstrasse 28, 9205 Waldkirch
Telefon / Fax	071 434 60 55
e-mail:	christian.tresch@waldkirch.ch

Weitere Informationen auf der Internet-Seite der Gemeinde

http://www.energiestadt.ch/nc/die-energiestaedte/detail/entry/Energiestadt/show/waldkirch/

Energiestadt-Beraterin

Vorname Name	Monika Scheidegger
Funktion	Energiestadt-Beraterin
Anschrift	Rüedimoosstrasse 4, 8356 Ettenhausen
Telefon / Fax	052 368 08 08
e-mail:	monika.scheidegger@novaenergie.ch

Zusammenfassung der Bewertung

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	477.0 Pt.	
Für das Label Energiestadt® notwendige Punkte (50%)	238.5 Pt.	
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	357.8 Pt.	
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte nach Audit)	**273.9 Pt.**	**57.4 %**

Entwicklung der Gemeinde als Energiestadt

Jahr	Status	Möglich	Effektiv	In Prozent	Version Management Tool	Version Bewertungshilfe
2012	Zertifizierungsaudit	396.4 Pt	207.3 Pt	52 %	V_2_5_CH_D	05.02.2010
2016	1. Label-Erneuerung	477 Pt	274.9 Pt	57 %	Pilot 2016	Pilot 2016

Claim der Energiestadt

Der von der Gemeinde bestehende Claim (entsprechend dem Manual Logo Energiestadt) ist:

www.waldkirch.ch

Begründung für die Bewertung

Energiepolitische Zielvorgaben (qualitativ und quantitativ, entsprechend Leitbild, Legislaturzielen, Energiekonzept…)

Aus dem Energiekonzept:
Die Gemeinde Waldkirch setzt sich folgende energiepolitische Ziele um ihren Absenkpfad von Primärenergie und CO_2 bis 2050 zu erreichen:
1. Die Versorgung mit Wärme und Strom erfolgt vollständig aus erneuerbaren Energiequellen und möglichst regional.

2. Die Effizienzpotenziale werden weitgehend ausgeschöpft und die Sanierungsrate auf 1.5% gesteigert. Der Gebäudepark verbraucht bis 2050 durchschnittlich nur noch 6 Liter Heizöläquivalent pro m_2 Wohnfläche. Der Verbrauch von Elektrizität wird stabilisiert.

3. Die Mobilität soll möglichst erneuerbar und CO_2-arm erfolgen.

4. Die Gemeinde nimmt ihre Vorbildfunktion aktiv war.

Wichtigste Aktivitäten der nächsten Jahre (Highlights aus dem energiepolitischen Aktivitätenprogramm)

Monitoring Umsetzung Energiekonzept
Energierichtplan erarbeiten
Weiterführung Energiebuchhaltung, Präsentation in der AG Eneriestadt und Rückmeldung an Hauswarte
Realisation Projekt Breite
ÖB: Erarbeitung Beleuchtungskonzept
Laufende Umsetzung Smart Metering
Umsetzung div. Strassenraumgestaltungen und Verkehrsberuhigungen
Überarbeitung ÖV-Konzept
Mitarbeitersensibilisierung
Energiestadt-Internetauftritt gestalten
div. Veranstaltungen (Teilnahme an Gewerbemesse, Energyday, etc.)
Ausarbeitung Förderprogramm